IAWM Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und KMU

Ausbildungsprogramm

Betriebsführungskenntnisse im Tageskurs (2026)

1. Rechtsgrundlage

Auf Grundlage des Dekrets über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 16. Dezember 1991 besteht laut Art. 8 der Meisterkurs aus allgemein- und berufsbildenden Kursen, der um Tests und Prüfungen ergänzt wird.

1.1 Konzept

Dieses Ausbildungsprogramm beschreibt die Kompetenzerwartungen pro Ausbildungsjahr in den einzelnen Unterrichtsfächern. Die Kompetenzerwartungen definieren die zu erreichenden Lernergebnisse der Meisterschüler zum Ende ihrer Ausbildung.
Die Kompetenzerwartungen werden dabei an Inhaltskontexte geknüpft. Diese Inhaltskontexte sind jedoch nicht als Auflistung zu verstehen, wo jeder Punkt einzeln abgearbeitet werden muss, sondern dienen lediglich der Ideengebung. Der zuständige Fachlehrer (ggf. in Absprache mit dem zuständigen Koordinationslehrer) legt selbst die Schwerpunkte fest und dokumentiert diese in so genannten Fachcurricula (Stoffverteilungspläne).

1.2 Kursorganisation

Die Kurse finden am ZAWM statt. Die Stunden- und Punkteverteilung in den einzelnen Unterrichtsfächern gestaltet sich wie folgt:

Im ersten Jahr:

Unterrichtsfach	Stunden	Jahresbewertung	Prüfungsbewertung
Informatik	4	0	0
Rechtliche Grundlagen	54	40	40
Unternehmensführung	10	0	20
Finanzkenntnisse I	36	70	60
Kostenanalyse und Preisberechnung	20	30	20
Unternehmensgründung	12	10	10
Gesamt	136	150	150

Im zweiten Jahr:

Unternehmensführung	18	30	20
Finanzkenntnisse II	62	70	60
Personalführung	8	0	20
Unternehmensgründung	12	20	20
Berufs- und Arbeitspädagogik	36	30	30
Gesamt	136	150	150

1.3 Evaluation

Die Evaluation erfolgt gemäß Kapitel 3 des Erlasses der Regierung über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes vom 30. August 2018.

2. AUSBILDUNGSPROGRAMM

2.1. Erstes Ausbildungsjahr

2.1.1. Informatik

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	
• beschäftigen sich mit den rechtlichen Grundlagen rund um eine selbstständige Tätigkeit.	• Rechtsgrundlagen
Dateiverwaltung	
• legen Ordner und Dateien an, benennen sie oder benennen sie um; • löschen Dateien und Ordner; • legen Dateipfade • schließen externe Speichermedien sicher an und entfernen sie.	• Dateien und Ordner • Dateitypen • Struktur • Speichermedien
Einführung ins Internet	
• navigieren sicher durchs Internet, • machen sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Internetrecherche vertraut; • sammeln erste Erfahrungen mit Online-Anwendungen; • legen eine E-Mail-Adresse an und versenden Textnachrichten und Dateien.	• Grundlegende Aspekte • Sicherheitsaspekte • Navigation • Grundlagen der Suchmaschinen • Suchen nach Informationen auch mit KI • Online-Anwendungen, z.B. E-Mail Adresse
Erste Erfahrungen Textverarbeitung	
• legen einfache Texte an und nutzen verschiedene Aspekte der Formatierung.	• Benutzeroberfläche • Erstellen und Speichern eines Dokuments • Texteingabe und grundlegende Formatierung • Absätze und Zeilenumbrüche • Kopieren und einfügen von Text

Rechtliche Grundlagen

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	

• beschäftigen sich mit den rechtlichen Grundlagen rund um eine selbstständige Tätigkeit.	• Rechtsgrundlagen
Juristische Formen	
• unterscheiden verschiedene Rechtsformen und -persönlichkeiten • betrachten die Aufgaben der zentralen Datenbank der Unternehmen; • analysieren das Sozialstatut der Selbstständigen.	• Rechtsfähigkeit • Selbstständigkeit • Unternehmensformen • Handelsgeschäfte und die Handelsunternehmen • zentrale Datenbank der Unternehmen • Sozialstatut der Selbständigen
Verträge	
• befassen sich mit verschiedenen Vertragsarten	• Der Arbeitsvertrag • Immobilienmietverträge: – die Verpflichtungen des Mieters und des Vermieters – der Mietvertrag für Wohnräume – der Mietvertrag für gewerbliche Räume: Prinzip, Eigenschaften, Vorteile • Versicherungsverträge: • Kaufvertrag • allgemeine Verkaufsbedingungen • Leasing • Franchising
Haftung	
• analysieren die Bedeutung der Haftung	• Die Haftung – Moralische Haftung – Gesetzliche Haftung – Haftpflicht
Soziale Sicherheit und verschiedene Dienste	
• Analysieren den Bedarf und die Notwendigkeit der Sozialversicherung • beschäftigen sich mit den Angeboten und Hilfsleistungen der verschiedenen Dienste und erkennen deren Notwendigkeiten; • respektieren die einzuhaltenden Pflichten; • legen der Versicherungsbedarf und dessen Vor- und Nachteile fest.	• Landesamt für Soziale Sicherheit • Gesundheitsdienst • Sozialsekretariat • Zu schaffende Dienste: – Gefahrenverhütungsberater – Betriebsrat – Innerbetrieblicher medizinischer Dienst • Versicherungen

Verbraucherschutz	
• befassen sich mit dem Gesetz über den Verbraucherschutz und die Handelspraktiken.	• Gesetz über den Verbraucherschutz und die Handelspraktiken
Konkurs	
• betrachten die verschiedenen einzuhaltenden Schritte; • respektieren die gesetzlichen Vorgaben; • nehmen im Bedarfsfall entsprechende Unterstützungsleistungen an und wissen, wo sie dieser erhalten.	• Der Konkurs: – Der gerichtliche Vergleich und der Konkurs – Konkursverwaltung – Eigentumsvorbehalt – Veruntreuung von öffentlichen Mitteln – Entschuldbarkeit – Liquidierung – Die Zukunft des In-Konkurs-Geratenen – Sozialhilfe im Falle eines Konkurses
Gerichtsbarkeit	
• unterscheiden die verschiedenen Gerichtsbarkeiten und deren Zuständigkeiten; • erkennen die Bedeutung der Beweise.	• Die Kompetenzen der Gerichtshöfe und Tribunale • Die Beweise: – im Zivilrecht – im Strafrecht
Umweltschutzbestimmungen	
• machen sich mit der Problematik des Umweltschutzes und deren Auswirkungen auf das eigenen Unternehmen vertraut; • analysieren mögliche Beiträge des eigenen Unternehmens zum Umweltschutz.	• Besondere Umweltschutzbestimmungen • Hygienenormen • Gefahrengutbestimmungen

2.1.2 Unternehmensführung

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	
• befassen sich mit den Aufgaben der täglichen Geschäftsführung und berücksichtigen die geltenden rechtlichen Grundlagen.	• Marktstudie und Handelsstrategie
Marketing und Vertrieb	
• führen eine Marktstudie durch und werten die Ergebnisse entsprechend ihres Vorhabens und gemäß der gesteckten Unternehmensziele aus; • unterscheiden die verschiedenen Marketingkanäle.	• Definition • Ziele • Angebot und Nachfrage • Umfeld • Recherchearbeiten • Analyse des wirtschaftlichen Umfelds Auswirkung für die Niederlassung • Verschiedene Marketingkanäle
Kundenaquise	
• Entwickeln Strategien des Kundenaquise	• Möglichkeiten der Kundengewinnung

2.1.3 Finanzkenntnisse I

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	
• respektieren die Grundregeln der Buchhaltung, um eine Geschäftstätigkeit korrekt darzustellen.	• Die Grundzüge der Buchhaltung einer Geschäftstätigkeit • Rechtsgrundlagen
Handelsdokumente	
• unterscheiden die verschiedenen Handelsdokumente; • stellen verschiedene Handelsdokumente korrekt aus; • erstellen digitale Rechnungen und versenden sie anhand einer hierfür geeigneten Software; • klassieren Handelsdokumente ordnungsgemäß	• Preisanfrage • Preisangebot • Bestellschein • Rechnung: Debitnota und Kreditnota • Peppol • Mahnwesen
Handelsarithmetik	
• berechnen verschiedene Beträge.	• Dreisatz, Prozentrechnen, Berechnung der Gewinnmargen (Gleichung ersten Grades)

Buchhaltung	
• respektieren die gesetzlichen Bestimmungen; • unterscheiden zwischen Einnahmen und Einkommen; • sind vertraut mit möglichen Sanktionen, die bei Nicht-Einhaltung auferlegt werden können; • unterscheiden abzugsfähige Kosten von nicht abzugsfähigen Kosten; • berücksichtigen das System der Abschreibungen; • unterscheiden die Vor- und Nachteile der linearen und degressiven Abschreibung; • unterscheiden Mehr- und Minderwert; • nehmen die notwendigen Buchungen vor; • ermitteln auf Grundlage der korrekt geführten Buchhaltung die Betriebsergebnisse.	• Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Buchhaltung der Selbständigen und der KMU • Sanktionen • Zweckmäßigkeit der Buchhaltung und die Bedeutung einer Bilanz • Die einfache Buchhaltung • Abzugsfähigkeit der allgemeinen Unkosten • Steuerliche Begrenzung • Abschreibungen • Mehrwert oder der Minderwert • Abschreibungstabelle • einfache Buchführung • Ermittlung des buchhalterischen und steuerlichen Ergebnisses des Rechnungsjahres
Steuersysteme	
• entwickeln ein Verständnis für die vom belgischen Staat erhobenen Steuern: z.B. Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Mehrwertsteuer, etc.; • befassen sich mit dem System der belgischen Mehrwertsteuer; • respektieren die aus der Mehrwertsteuergesetzgebung resultierenden Pflichten und halten diese ein; • füllen die verschiedenen Erklärungen aus; • nehmen die mehrwertsteuerrelevanten Buchungen vor.	• Der Steuerpflichtige und seine Verpflichtungen • Mehrwertsteuer: allgemeiner Mechanismus, besteuerbare Vorgänge • Verpflichtungen der Mehrwertsteuer: – Wareneingangsbuch – Warenausgangsbuch – Kassenbuch – Einnahmenbuch – Inventarbuch • Die verschiedenen Erklärungen • Abzugsfähigkeit und die Rückerstattung • Aufstellung der MWSt.-Erklärung und der Schlussabrechnung • Unterschiedliche europäische Mehrwertsteuersätze • Das UBO-Register • OSS-Erklärung
Funktion des Steuerberaters	
• berücksichtigen die möglichen Unterstützungsleistungen eines Steuerberaters; • analysieren verschiedene Möglichkeiten, die relevanten Betriebs- und	• Die Aufgabe des anerkannten Steuerberaters • Umgang mit den Unterlagen des Steuerberaters: Zur Verfügung

Rechnungsunterlagen an den Steuerberater zu übermitteln.	stellen der Unterlagen, bzw. vorbereiten der Unterlagen.

2.1.4 Kostenanalyse und Preisberechnung

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	
• berechnen Verkaufspreise	• Preiselemente
• unterscheiden Einkaufspreis, Selbstkostenpreis und Verkaufspreis; • berechnen Gewinnspannen; • führen eine Kostenanalyse durch • klassieren Kosten entsprechend der Ergebnisrechnung; • berechnen die Rentabilitätsschwelle; • unterscheiden feste und variable Kosten; • unterscheiden direkte und indirekte Kosten; • berücksichtigen die Rotation des Warenbestandes; • berücksichtigen eventuelle Wertsteigerungen.	• Einkaufspreis • Verkaufspreis • Selbstkostenpreis • Gewinnspannen • Kostenanalyse • Klassierung der Kosten entsprechend der Ergebnisrechnung • Rentabilitätsschwelle • Feste Kosten / Variable Kosten • Direkte Kosten / Indirekte Kosten • Rotation des Warenbestandes • Wertsteigerung

2.1.5 Unternehmensgründung

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Meisterschüler…	**Inhaltskontexte**
Basiswissen	
• fördern den Unternehmergeist ; • fördern kritisches Denken	• Entrepreneurship
• ermitteln das Persönlichkeitsprofil des Gründers; • betrachten die Erfolgsfaktoren einer Gründung; • betrachten die einzelnen Faktoren und die Bedeutung eines Business Plans.	• Der Unternehmergeist • Profil des Unternehmensgründers • Erfolgsfaktoren eines Projektes • Der Entwicklungsprozess eines Unternehmensplans: • Juristische Aspekte • Finanzielle Aspekte

	• Wirtschaftliche Aspekte und Marketing • Geographische Aspekte (Standort)